

Schweißtreibende Temperaturen beim „Mückenlocher Sommer“ - Karlheinz Dorner beendete seine Laufbahn als Dirigent

Wann immer der Mückenlocher Musikverein sein traditionelles Sommerfest „Mückenlocher Sommer“ veranstaltet, hoffen die Verantwortlichen auf schönes Wetter, was in diesem Jahr reichlich beschert wurde.

Am Tag eins war es dem Musikverein Neidenstein vorbehalten die Veranstaltung zu eröffnen. Bei ihrem zweistündigen Auftritt, unter der Leitung ihres Dirigenten Carsten Göbel, konnten die gut 20 Musiker die breite Palette herkömmlicher und moderner Blasmusik zum Vortrag bringen und das Publikum gut unterhalten.

Ab 20:30 Uhr war es dann die Trachtenkapelle Mückenloch, die den schmucken Dorfplatz mit Musik erfüllte. Doch in diesem Jahr gab es einen besonderen Anlass. Für Dirigent Karlheinz Dorner sollte dies der letzte Auftritt sein. Nach 28 Jahren Dirigenten - Tätigkeit legte der 66-Jährige, übrigens ein Mückenlocher Eigengewächs, dessen Vater Werner Gründungsmitglied und mit seinen vier Söhnen das jahrzehntelange musikalische Rückgrat der Trachtenkapelle Mückenloch war, seinen Taktstock nieder.

Erster Vorsitzender Bernd Hoffmann hob in seiner Laudatio die herausragenden Leistungen des grandiosen Musikers und Dirigenten hervor. Es ist wohl unbestritten, dass sich der Scheidende um den Mückenlocher Musikverein in vielfacher Weise verdient gemacht und die Kapelle zum einem besonderen Klangkörper geformt hat. Als Zeichen des Dankes wurde der Vollblutmusiker zum Ehren Dirigenten und Ehrenmitglied ernannt. Auch an Dorners Gattin Liane wurde gedacht, die all die Jahre hinter ihrem Mann stand, dessen Hobby und Engagements voll mitgetragen und unterstützt hat.

Die erste Vorsitzende des evangelischen Kirchenchors Gudrun Finger - Bergsträsser nahm die Gelegenheit wahr und bedankte sich für die gute und reibungslose Zusammenarbeit bei den gemeinsamen Weihnachtskonzerten. Bevor Ortsvorsteher Joachim Bergsträsser den scheidenden Dirigenten mit der silbernen Ehrennadel des Stadtteils auszeichnete stellte er in Sachen Musikkapelle, nicht ohne Stolz, den Unterschied zwischen Kernstadt und dem Stadtteil Mückenloch heraus. Schließlich kann Mückenloch mit einer schlagkräftigen Musikkapelle aufwarten, was in der Kernstadt gänzlich fehle.

Im Auftrag der Musiker war es Harald Spieß vorbehalten, Karlheinz Dorner für die schöne und kostbare Zeit der vielen gemeinsamen Erfolge zu danken. Neben ein paar kulinarischen Köstlichkeiten wurde der Scheidende noch mit einer Ballonfahrt bedacht damit er künftig die Welt aus einem anderen Blickwinkel wahrnehmen könne.

Von den Ehrungen und gut gemeinten Wünschen war der scheidende Dirigent sichtbar bewegt, alles in allem war dies ein würdiger Abschied der so manchem Festbesucher unter die Haut ging. Im Verlauf des Abends durften die aufmerksamen Gäste Karlheinz Dorner noch ein letztes Mal als Solist auf seiner Klarinette und dem singenden Saxophon erleben. Der Tenor des Publikums klang unüberhörbar bedenklich, Viele fragten sich durchaus kritisch wie die Trachtenkapelle Mückenloch diesen Verlust verkraften soll.

Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst, der vom Posaunenchor Meckesheim unter der Leitung von Tilo Braun und dem evangelischen Kirchenchor Mückenloch, musikalisch umrahmt wurde. Der Nachmittag wurde von den beiden befreundeten Musikvereinen Wiesenbach und Dilsberg gestaltet. Beiden Kapellen ist es gelungen die Festbesucher in angenehmer Atmosphäre und beschwingter Blasmusik bestens zu unterhalten.

Robert Brenner







